

Presseinformation

20. September 2010

Teisenhoferhof in Weißenkirchen wird mit Landesmitteln saniert

LH Pröll: Zählt zu den bedeutendsten historischen Bauwerken der Wachau

Im Zuge der infrastrukturellen und kulturtouristischen Attraktivierung des Weltkulturerbes Wachau wird der Teisenhoferhof in Weißenkirchen saniert. „Der Teisenhoferhof zählt zu den bedeutendsten historischen Bauwerken der Wachau. Mittels der Restaurierungsarbeiten und museumstechnischer Maßnahmen ist der Teisenhoferhof zu einem multifunktionalen Kulturzentrum im Innersten der Wachau geworden“, so Landeshauptmann Pröll.

Der Teisenhoferhof ist ein im Kern gotisches Gebäude, das 1439 bis 1465 durch Heinrich Teisenhofer vergrößert und umgebaut wurde. Heute ist im Teisenhoferhof unter anderem das Wachaumuseum untergebracht, das mit seinen Bildern und Ausstellungsstücken über die Geschichte der [Wachau](#) und des Weinbaus erzählt.

Im Jahr 1941 wurde die ursprünglich westliche Außenwand, die 1793 abgebrannt ist, wieder hergestellt und ein Grabendach eingebaut. Dieses stellte sich nun am Ende seiner Lebensdauer dar und wies deutliche statische Mängel auf, die sich im Mauerwerk mit Rissen fortsetzten. So musste die gesamte Dachkonstruktion neu hergestellt werden. Die historischen Mauern mussten gesichert, Risse verschlossen werden. Zinnen wurden in Anpassung an den Bestand zum Teil neu hergestellt, Fenster wurden eingesetzt und eine Massivdecke wurde zur Sicherung von historischen Deckenelementen eingebaut.

Die Räumlichkeiten des West- und Nordflügels werden für wechselnde Ausstellungen verwendet. Es wurden daher auch museumstechnische Maßnahmen ergriffen, wie der Einbau einer Lüftungs-, einer Beleuchtungs- und auch einer Alarmanlage.

Die Gesamtkosten betragen voraussichtlich 1,066.000 Euro. Das Land stellt für die Restaurierung 426.500 Euro aus dem bereits beschlossenen Rahmenbetrag von fünf Millionen Euro für das Projekt Wachau 2010plus bereit.